



Europäisches Parlament
Verbindungsbüro
in Deutschland

JAHRES RÜCK BLICK

2023





© EP, Berlin

Europäisches Parlament Verbindungsbüro in Deutschland

Unter den Linden 78
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2280 1000

E-Mail: epberlin@ep.europa.eu

 [youtube.com/c/EuropäischesParlamentinDeutschland](https://www.youtube.com/c/EuropäischesParlamentinDeutschland)

 <https://www.instagram.com/euparlament/>

 www.facebook.com/EPinDeutschland

 https://twitter.com/Europarl_DE

HYPERLINK: www.europarl.de

ERLEBNIS EUROPA – Die Ausstellung in Berlin

Unter den Linden 78
10117 Berlin
Montag bis Sonntag 10-18 Uhr

Verkehrsverbindung:

Haltestelle „Brandenburger Tor“
Buslinien: 100
S-Bahnlinien: S1, S2, S25, S26
U-Bahnlinie: U5

Montag bis Sonntag 10-18 Uhr
www.erlebnis-europa.eu



© EP, München

Europäisches Parlament Verbindungsbüro in München

Bob-van-Benthem-Platz 1
80469 München

Telefon: +49 (0)89 2 02 08 79-0

E-Mail: epmuenchen@ep.europa.eu

 [youtube.com/c/EuropäischesParlamentinDeutschland](https://www.youtube.com/c/EuropäischesParlamentinDeutschland)

 https://www.instagram.com/ep_muenchen/

 www.facebook.com/EPinDeutschland

 https://twitter.com/Europarl_DE

www.europarl.de/muenchen

Verkehrsverbindung:

Haltestellen: „Baaderstraße“: Buslinien 52 und 62
„Boschbrücke“: Buslinie 132
„Isartor“: alle S-Bahnen, Tram 16
„Fraunhoferstraße“: Tram 18,
U-Bahnlinien U1, U2, U7 und U8

INHALTSVERZEICHNIS

PREFACE	4
VORWORT	5
KOMMUNIKATIONSILANZ 2023	6
AKTIVITÄTEN DER VERBINDUNGSBÜROS BERLIN UND MÜNCHEN	
I. DIE EUROPAAHHL STEHT VOR DER TÜR11
II. WENN SICH JUNGE MENSCHEN ENGAGIEREN	17
III. ENGAGEMENT UND ZIVILCOURAGE WERDEN BELOHNT	23
IV. WIR ALLE KÖNNEN MITREDEN	30
V. MEDIEN & SOZIALE MEDIEN	37
VI. WAS WIR VON UNS ZEIGEN	43

PREFACE

Use your vote!

The past year 2023 was a busy one, characterized by preparations for the 2024 election year. On 9 June 2024, the European Parliament will be newly elected in Germany - from June 6 to 9 throughout the EU. At the same time, 2023 was politically a challenging year: Russia's war of aggression against Ukraine continues, the terrorist attack by Hamas on Israeli territory has led to a terrible war in the Gaza Strip. The European Union is facing foreign policy challenges like never before and at the same time has to chart its course for the coming years.

Last year, the activities of the Berlin and Munich liaison offices focused entirely on building up the networks that will campaign with us for the European Parliament elections in order to increase - again after 2019 - participation in these European elections as much as possible. We have travelled through all of Germany's federal states to meet with these networks and have already begun activities specifically tailored to the European elections.

Our President Roberta Metsola visited the German capital Berlin twice last fall to give a speech on Europe, once at Humboldt University Berlin and once at the Allianz Foundation on Pariser Platz. In her speeches, the President pleaded for an optimistic and forward-looking development of Europe, despite all the crises and challenges. She called for a reform of the EU to make it fit for geopolitical challenges and for Europe to strengthen its role in the world. She also appealed to the younger generation to take part in the

European elections in 2024 and to appreciate the privilege of a peaceful, democratic system.

By the time you hold this annual report in your hands, the European Parliament's advertising line for the 2024 European elections will already be available. For the Berlin and Munich liaison offices, the first half of 2024 will then be dominated by the implementation of the institutional campaign for participation in the European elections with the call to "Use your vote." These elections are crucial for strengthening Europe's weight and sending a clear message from EU citizens: We want this European cooperation, we want a common European community of values based on democracy, peace, solidarity, freedom and the rule of law.

This requires a clear pro-European, democratic majority that will steer the EU through the next five years. With this in mind, I would like to thank the teams in the Berlin and Munich liaison offices and all of the European Parliament's partners and call on everyone to take part in the 2024 European elections - "Use your vote."

Georg Pfeifer

Head of the Liaison Office in Germany



© EP

Nutze Deine Stimme!

Das vergangene Jahr 2023 war ein arbeitsreiches Jahr, gekennzeichnet von den Vorbereitungen für das Wahljahr 2024. Am 9. Juni 2024 wird in Deutschland (vom 6. - 9. Juni in der gesamten EU) das Europäische Parlament neu gewählt. Gleichzeitig war 2023 politisch herausfordernd: Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hält an, der Terroranschlag der Hamas auf israelisches Territorium hat zu einem schrecklichen Krieg im Gazastreifen geführt. Die Europäische Union ist außenpolitisch gefordert wie nie und muss zur selben Zeit den Kurs für die kommenden Jahre abstecken.

Die Aktivitäten der Verbindungsbüros Berlin und München waren im vergangenen Jahr ganz dem Aufbau der Netzwerke gewidmet, die mit uns gemeinsam die Wahl

zum Europäischen Parlament bewerben werden, um die Beteiligung an dieser Europawahl nach 2019 möglichst noch ein bisschen zu steigern. Wir sind für Treffen mit diesen Netzwerken durch alle Bundesländer gereist und haben bereits mit spezifisch auf die Europawahl zugeschnittenen Aktivitäten begonnen.

Unsere Präsidentin Roberta Metsola hat im Herbst des vergangenen Jahres zwei Mal die deutsche Hauptstadt Berlin besucht, um eine Rede zu Europa, einmal jeweils an der Humboldt-Universität Berlin und in der Allianz Stiftung am Pariser Platz, zu halten. In ihren Reden plädierte die Präsidentin, trotz all der Krisen und Herausforderungen, für eine optimistische und in die Zukunft gedachte Entwicklung Europas. Sie forderte eine Reform der EU, die sie fit für die geopolitischen Herausforderungen macht, Europa müsse seine Rolle in der Welt stärken. Sie appellierte gleichzeitig an die jüngere Generation, sich an den Europawahlen 2024 zu beteiligen, und das Privileg eines friedlichen, demokratischen Systems zu schätzen.

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, wird bereits die Werbelinie des Europäischen Parlaments für die Europawahl 2024 zur Verfügung stehen. Das erste Halbjahr 2024 steht für die Verbindungsbüros Berlin und München dann ganz im Zeichen der Umsetzung der institutionellen Kampagne zur Beteiligung an der Europawahl mit der Aufforderung „Nutze Deine Stimme.“ Diese Wahl ist entscheidend, um das Gewicht Europas zu stärken und eine klare Botschaft der EU-Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln: Wir wollen diese europäische Zusammenarbeit, wir wollen eine gemeinsame europäische Wertegemeinschaft, die auf Demokratie, Frieden, Solidarität, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit aufbaut. Und dazu braucht es eine klare pro-europäische, demokratische Mehrheit, die die EU durch die kommenden fünf Jahre bringen wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den Teams der Verbindungsbüros Berlin und München, bei allen Partnern des Europäischen Parlaments und rufe mit allen gemeinsam zur Beteiligung an der Europawahl 2024 auf - „Nutze Deine Stimme.“

Georg Pfeifer

Leiter des Verbindungsbüros in Deutschland



© EP, Berlin

Beim Empfang zum Tag der Deutschen Einheit in der Hamburger Elbphilharmonie: Georgios Pappas, Vorsitzender des Vereins der Ausländischen Presse, Olivia Jones, Dragqueen, Georg Pfeifer (v.l.n.r.)

PRESSEARBEIT

Unsere Presseteams in Berlin und München sind Kontakte für Fragen von deutschen Medienschaffenden zu EU-Themen aus dem Europäischen Parlament. Wir vermitteln den Kontakt zu Europaabgeordneten, finanzieren Recherchereisen und organisieren Inforeisen für Volontär*innen und Redakteur*innen nach Straßburg und Brüssel.

Presseverteiler



1320

neue
Abonent*innen.

362

Mailings.

Online-Pressegespräche



27

Pressegespräche

55

EU-Abgeordnete
als Teilnehmende.

Radiobeiträge



17

neue
Radiobeiträge.

550

Teilnehmende
bei den Events.

54.211.800

über das Radio erreichte
Hörer*innen am Tag.

10%



**MEHR MITGLIEDER DER
BROADCAST-LISTE**



PRESSEARBEIT

Seminare mit Journalist*innen 

13

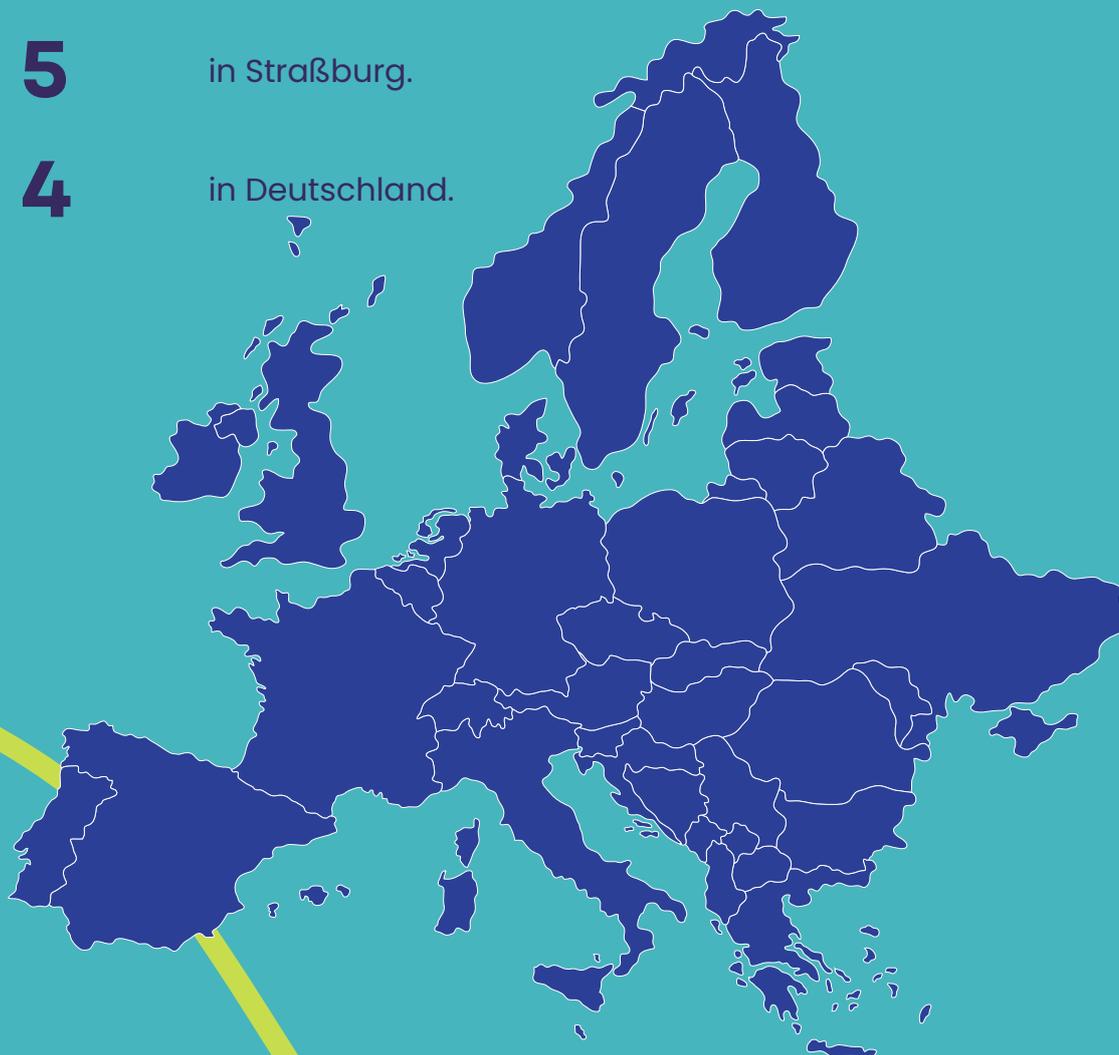
in Brüssel.

5

in Straßburg.

4

in Deutschland.



410

Journalist*innen.

87

EU-Abgeordnete.

JUGEND

Das Programm „Botschafterschule für das Europäische Parlament“ macht Schüler*innen verständlich, welche Rechte sie als Unionsbürger*innen haben und welche Rolle das EU-Parlament spielt.



EPAS-SCHULEN

Botschafterschulen 

104

EPAS-Schulen
in Deutschland
insgesamt.

9

Neue EPAS-
Schulen in
diesem Jahr.

3

**GRENZÜBERSCHREITENDE
EPAS-VERANSTALTUNGEN**

255

Senior-
Botschafter*innen.

1.185

Junior-
Botschafter*innen.



GEMEINSAMFUER.EU

Gemeinsamfuer.eu ist die Mitmach-Kampagne des Europäischen Parlaments. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, die an die Demokratie glaubt und der Demokratie bei der nächsten Europawahl noch mehr Bedeutung verleihen möchte, indem sie die Wahlbeteiligung steigert. Sie bringt Menschen aus ganz Europa zusammen, um sich zu treffen, Wissen auszutauschen und in den Schulungen des Europaparlaments neue Fähigkeiten zu erlernen.

Events des EPLO Berlin



Events des EPLO München



Kooperationsevents



37

gemeinsamfuer.eu-Events des EPLO Berlin in neun Bundesländern.

10

EU-Abgeordnete als Speaker.

12

gemeinsamfuer.eu-Events des EPLO München in Bayern und BW.

7

EU-Abgeordnete als Speaker.

13

Events in Kooperation mit dem Botschafter-schulprogramm des EU-Parlamentes (EPAS).

5

EU-Abgeordnete als Speaker.

1.327

37.790

3.251

Teilnehmende bei den Events.

VERNETZUNGSTREFFEN

Einbinden der Zivilgesellschaft und Verwaltung in die Europawahlkampagne.

13

Vernetzungstreffen in 12 Bundesländern zwischen Europa-Multiplikatoren und dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland zur Europawahl 2024.

797

Vertreter*innen von Nichtregierungsorganisationen, Ministerien, Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Medien nahmen teil.

SOZIALE MEDIEN

Wir sind auch in den sozialen Medien aktiv, um Bürger*innen zu informieren und mit ihnen in Kontakt zu treten. Machen Sie mit!



	Followerzahl	Anzahl der Posts
@ep_muenchen	2.260	203
@euparlament	16.100	386
epindeutschland	23.300	359

IMPRESSIONS DES BERLINER ACCOUNTS

 **8.1 MIO.**

So viele Male erschienen unsere Inhalte auf den Bildschirmen der Nutzer*innen.

 **7.2 MIO.**

INFLUENCER-KOOPERATIONEN

EPLO MÜNCHEN

Joshua Steib
Madeleina Kay
Duygu Bayramoglu

EPLO BERLIN

Klaudia Giez
Marc Eggers
Vivien Wysocki

Aktivitäten der Verbindungsbüros Berlin und München

I. Die Europawahl steht vor der Tür



©B. Ludewig, EP, Berlin

Vorgeschmack auf die Europawahl-Kampagne in Deutschland

Bei 13 regionalen Vernetzungstreffen zeigte das Europaparlament den Multiplikatoren aus Zivilgesellschaft, Ministerien, Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Medien kostenlose Werkzeuge, mit denen sie zur Europawahl einladen können.

„Nutze deine Stimme.“ ist das offizielle Europawahl-Motto. #NutzedeineStimme und #Europawahl2024 sind die offiziellen Hashtags. Stephen Clark (linkes Foto oben), der Direktor aller 32 Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, gab am 8. September in Berlin und online exklusive Einblicke in unsere Europawahlkampagne.

Die Verbindungsbüros in Deutschland trafen in einer Tour durch 12 Bundesländer im Jahr 2023 ca. 800 Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die selbst zur Europawahl aufrufen möchten. Damit nicht jeder das Rad neu erfinden muss, stellt das Europaparlament zentral kostenlose Werkzeuge bereit: Geht-wählen-Plakate, TV-Spots und Radio-Spots können bald auf [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu) heruntergeladen werden. Wer sich als Freiwillige/r oder als Organisation bei der Werbung für die Europawahl einbringen möchte, kann sich auf [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu) anmelden und das kurze Handbuch mit Tipps herunterladen. Auf europawahl.eu wird in 24 Sprachen erklärt, wie die Europawahl funktioniert. Dort kann man sich auch für eine Wahlerinnerung anmelden. Das Europaparlament stellt für Sie eine Visual Identity samt einem Logo zur Europawahl bereit. Broschüren und Malbücher zur EU, sowie Werbeartikel zum Weiterschicken erhalten Sie vom Verbindungsbüro (solange der Vorrat reicht).



Mit Unterrichtsmaterialien und dem fertig vorbereiteten Rollenspiel (unter [VRPG.ep-digital-journey.eu](https://www.vrpg.ep-digital-journey.eu) abrufbar) können Bildungseinrichtungen über die Wahl informieren. Die TV-Debatte der Spitzenkandidaten wird den Höhepunkt der Kampagne bilden.

Weitere „Vernetzungstreffen zwischen Europa-Multiplikatoren und dem Europaparlament“ in weiteren Bundesländern folgen.



Dieses Video zeigt, wofür [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu) steht: <https://www.youtube.com/watch?v=n0Rc86B7B6E>

Brücken bauen ist essenziell in diesen Zeiten

Gerade jetzt ist es wichtig, Brücken zu bauen – dieser Ansicht sind das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments, die Vertretung der Europäischen Kommission und das Büro der Europäischen Investitionsbank in Berlin sowie das Land

Sachsen: Gemeinsam organisierten sie am 20. Oktober eine grenzüberschreitende Bahnfahrt mit tschechischen und deutschen Schülerinnen und Schülern zum Thema Europawahl 2024.



Photos: © Daniel Meißner, SMJusDEG

Rund 100 Jugendliche, darunter viele Erstwählerinnen und Erstwähler, durften auf der für das Event zugeschnittenen Erzgebirgsfahrt mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern u.a. über die EU und ihre Auswirkungen auf das tägliche Leben diskutieren.

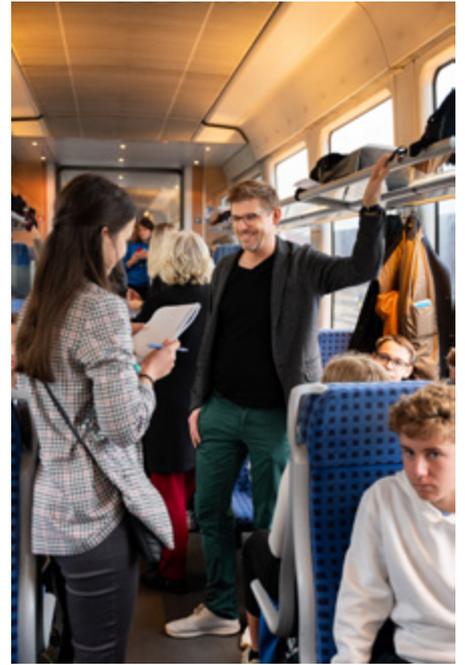
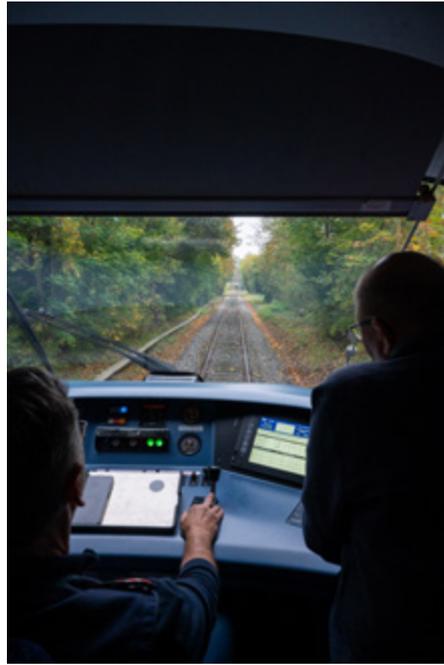
Auf die Frage einer tschechischen Schülerin, wie die Europäische Union funktioniert, antwortete Matthias Ecke, Europaabgeordneter (S&D, SPD), mit einem Zitat von Jacques Delors: „Europa ist wie ein Fahrrad. Wenn es stehen bleibt, kippt es um.“

Fragen zur EU und der Europawahl im Juni 2024 beantworteten außerdem Dr. Peter Jahr, Europaabgeordneter (EVP, CDU); Mathias Weilandt, Staatssekretär und Amtschef im Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung; Heike Freimuth, Leiterin des Büros der Europäischen Investitionsbank in Deutschland; Georg Pfeifer, Leiter des EP-Verbindungsbüros in Deutschland und Manica Hauptman, Leiterin der Politischen Abteilung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Ganz im Zeichen der Europäischen Union verliefen die Gespräche mehrsprachig, unterstützt von Dolmetscherinnen und Dolmetschern.

Auch der anschließende Aufenthalt in Chomutov blieb schwungvoll: The Saxonz, eine der erfolgreichsten Gruppen der deutschen Breakdance-Szene, sorgte dafür, dass nicht nur die Diskussionen in Bewegung blieben: der gesamte Bahnhof in Chomutov „wippte mit“. Musikalische Untermalung lieferte die Banda Communale.



Logo für die Europawahl 2024



Photos: © Daniel Meißner, SMJusDEG

Unter dem Motto „Demokratie in Bewegung: Einsteigen bitte, wir überbrücken Grenzen!“ überquerten die Teilnehmenden auf der zweieinhalbstündigen Zugfahrt nicht nur die deutsch-tschechische Grenze von Annaberg-Buchholz in Deutschland nach Chomutov in Tschechien, sondern kamen damit auch ihren Nachbarn in vielerlei Hinsicht ein kleines Stück näher.



Hier geht es zum Video der Veranstaltung „Demokratie in Bewegung“: <https://multimedia.europarl.europa.eu/en/share/EP160591?autoplay=off&controls=on>



Die EU-Sommerakademie

50 neugierige und hochmotivierte Menschen reisten an einem Sonntag nach Berlin und waren gespannt auf die zweite EU-Sommerakademie, zu der das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments eingeladen hatte.



Photos: © EP

Die aus über 180 Bewerbungen ausgewählten jungen Leute zwischen 16 und 26 Jahren erwarteten vier Tage volles Programm, ganz im Zeichen der im Juni 2024 stattfindenden Europawahl.

Los ging es mit einigen Spielen des Kennenlernens und einem EU-Quiz, um einen Überblick über die Teilnehmenden und die Europäische Union zu bekommen.

Das erlangte Wissen konnte abends gleich beim Gespräch mit der Europaabgeordneten Viola von Cramon-Taubadel (Grüne/EFA, Bündnis 90/Die Grünen) vor der malerischen Kulisse des Pohlesees angewendet werden. Auch nach dem Ende des „offiziellen“ Teils stand Viola von Cramon-Taubadel noch weitere zwei Stunden für viele Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung, um Einblicke in die Arbeit des Europäischen Parlaments zu geben.

Der zweite Tag war „Ausflugstag“. Er begann in der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“, in der die gemeinsamer.eu-Volunteers und Juniorbotschafterinnen und -botschafter über die Zusammenhänge deutscher Geschichte und europäischer Integration diskutierten. Der Tag ging nach einem Stopp im Erlebnis Europa weiter





Photos: © EP

Im 360°-Kino im Erlebnis Europa

im „Futurium“ und endete am späten Nachmittag im „Hochseilgarten“. Dort konnten viele ihre Grenzen austesten und gegenseitig Unterstützung geben und annehmen. Sie zeigten damit auch, dass ihre Gruppe schon nach kurzer Zeit zusammengewachsen war.





© EP

Der dritte Tag stand im Zeichen des Europäischen Parlaments. Die Sommerakademie-Teilnehmenden waren insgesamt erst die zweite Gruppe, die das zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlichte „Virtual Role Play Game“ des Europäischen Parlaments spielen durfte. In 1,5 Stunden simulierten sie den Gesetzgebungsprozess und konnten Feedback zur Verbesserung des Spiels geben.

Am Nachmittag wurden dann in intensiver Arbeit in kleineren Gruppen viele Ideen für Europawahl-Aktivitäten ausgearbeitet und - unter Freizeitverzicht - bis in den späten Abend vorgestellt, gemeinsam diskutiert und verbessert.

Den Abschluss der Sommerakademie bildete am vierten Tag der Besuch der Reichstagskuppel, bevor alle Teilnehmenden ihr Teilnahmezertifikat überreicht bekamen, Kontaktdaten austauschten und sich auf den Weg nach Hause machten.

Damit ging die Sommerakademie 2023 zu Ende mit einer Gruppe, die eine fantastische Dynamik und gegenseitige Wertschätzung an den Tag legte und sich weit über die gemeinsame Begeisterung für den europäischen Gedanken gefunden und angefreundet hat. Wir freuen uns auf die Durchführung der schönen gemeinsam erarbeiteten Projekte!

II. Wenn sich junge Menschen engagieren

Die Arbeit mit Jugendlichen und das Engagement junger Menschen sind für das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt. Über die Zusammenarbeit mit Volunteers und Schulen in unseren Netzwerken hinaus,

sind wir mit unzähligen Besuchen an Schulen, bei Jugendorganisationen, an Universitäten und Institutionen in Präsenz und online unterwegs, um den europäischen Gedanken weiterzutragen und über die Zukunft zu diskutieren.

gemeinsamfuer.eu

gemeinsamfuer.eu ist die Mitmach-Kampagne des Europäischen Parlaments. 14.501 Unterstützerinnen und Unterstützer sind auf gemeinsamfuer.eu in Deutschland registriert, 155.154 EU-weit.

Die Freiwilligen trafen sich 2023 bei 49 gemeinsamfuer.eu-Events in ganz Deutschland und online: Regionalen Vernetzungs-Stammtischen (z.B. EU'zapft is in München), Europawerkstatt, Masterclasses und Europaparlaments-Rollenspiele. Freiwillige organisierten mit Unterstützung der Verbindungsbüros Diskussionen mit Abgeordneten und Quizze über die EU.

Eine Freiwillige verschickte über 200 EU-Flaggen an die gemeinsamfuer.eu-Community in ganz Deutschland, damit alle diese am Europatag aus ihren Fenstern hängen und ihn sichtbar machen konnten. Freiwillige unterstützten Info-Stände der Verbindungsbüros in Berlin und München, indem sie dort ihre Peers ansprachen.

Dank einer bezahlten Werbekampagne auf Instagram meldeten sich allein im April über 1.000 Personen neu auf gemeinsamfuer.eu an. Seit Herbst zeigt das neue

© EP



gemeinsamfuer.eu-Video, wofür die Gemeinschaft steht: für Demokratie.

Botschafterschulen für das Europäische Parlament

Das Verbindungsbüro arbeitet mit Schulen in ganz Deutschland in einem Netzwerk von sogenannten „Botschafterschulen für das Europäische Parlament“ zusammen. In einer Botschafterschule beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Europa und der Europäischen Union und können mehrmals im Jahr an besonderen Botschafter-Veranstaltungen teilnehmen. Der Austausch mit anderen europäischen Botschafterschulen wird auch ermöglicht. Insgesamt gibt es nun ein Netzwerk von mehr als 100 Botschafterschulen in Deutschland.

Klimaschutz-Diskussionen an EPAS-Schulen in Süddeutschland

Auf Einladung des Münchner Verbindungsbüros konnten z.B. 2023 über 1.600 Schülerinnen und Schüler der EP-Botschafterschulen aus Bayern und Baden-Württemberg an acht multimedialen Live-Dokumentationen (DOKULIVE) des Politologen und Produzenten Ingo Espenschied teilnehmen. Unter dem Titel „Green New Europa - kann die EU das Klima retten?“ wurden sowohl die Inhalte

erörtert als auch Vor- und Nachteile des Programms diskutiert. Die inklusive Samuel-Heinicke Fachoberschule für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigungen verdolmetschte die Veranstaltung selbst in Gebärdensprache. Es wurde eifrig diskutiert an Schulen in Dachau (4.5.), Murnau (17.7.), Erding (25.9.), München (26.9.), Erlangen (11.10.), Lauf bei Nürnberg (12.10.), Ingolstadt (27.11.) und Ulm (28.11.).

Botschafterkonferenzen zur Vernetzung

Viel Zeit für Austausch und Vernetzung boten die erstmals zweitägigen Botschafterkonferenzen, die von August bis Oktober am Maria-Wächtler-Gymnasium Essen (31.8.-1.9.), am Alten Gymnasium Bremen (28.9.-29.9.), an der BBS Wirtschaft 1 Ludwigshafen (12.10.-13.10.) und am Katharinen-Gymnasium Ingolstadt (19.10.-20.10.) stattfanden. Das Programm stand ganz im Zeichen der Europawahl 2024. So entwickelten die Jubos spannende Projektideen, um über die Europawahl zu informieren und zur Wahl zu motivieren. Die Sebos konnten sich in einem Vortrag über Verschwörungserzählungen



Essen



Bremen



Ludwigshafen

weiterbilden und sich in Stationengesprächen mit Kernaspekten des EPAS-Programms auseinandersetzen. Besonderes Highlight waren die Gespräche mit Europaabgeordneten, die den Teilnehmenden rund um europäische Themen Frage und Antwort standen. Alles in allem waren es vier eindrucksvolle Botschafterkonferenzen mit reichlich Input, Diskussionen und Anregungen.

Grenzüberschreitende Botschafterkonferenzen

Das Verbindungsbüro war in diesem Kalenderjahr an der Organisation und Durchführung von drei grenzüberschreitenden „EPAS together“-Veranstaltungen beteiligt. Insgesamt konnten 20 deutsche Botschafterschulen an den drei Konferenzen in Eupen, Metz und Utrecht teilnehmen. Sowohl bei den Seniorbotschafterinnen und -botschaftern als auch bei den Juniorbotschafterinnen und -botschaftern erfreuten sich diese Veranstaltungen großer Beliebtheit.

Teilnehmende in Eupen

Photos: © EP





Die deutsche Delegation in Metz

Drei Europaabgeordnete aus Belgien, Luxemburg und Deutschland standen den 100 Schülerinnen und Schülern im April in Eupen (Belgien) für Fragen zur Verfügung, aus Deutschland war der Abgeordnete Karsten Lucke (S&D, SPD) dabei.

Im Oktober trafen sich Schulen aus Frankreich, Luxemburg, Belgien und Deutschland in Metz (Frankreich). Im Stadion des FC Metz diskutierten die knapp 120 Teilnehmenden über aktuelle Projekte, stellten ihre Schulen vor, knüpften Kontakte und bekamen Methoden für die Vermittlung europäischer Politik mit auf den Weg. Zum Abschluss fand eine Diskussion mit Europaabgeordneten aus den beteiligten Ländern statt,

aus Deutschland war der Abgeordnete Malte Gallée (Grüne/ EFA, Bündnis 90/Die Grünen) dabei.

Den Abschluss des „EPAS together“-Jahres bildete eine grenzüberschreitende Veranstaltung im niederländischen Utrecht, wo sich Lehrkräfte und Juniorbotschafterinnen und -botschafter aus den Niederlanden, Schweden, Dänemark, Irland und Deutschland trafen. Neben einem Rollenspiel zum Gesetzgebungsprozess standen Workshops zur Europawahl, zu Fair Fashion, zu Außenpolitik und anderen aktuellen Themen auf dem Programm, bevor die Jugendlichen zum Abschluss der Konferenz das Anne-Frank-Haus in Amsterdam besuchten.

Photos: © EP

Die Teilnehmenden aus Deutschland



Gemeinsame Aktivitäten unserer Netzwerke [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu) und Botschafterschulen für das Europäische Parlament

Schülerinnen und Schüler wachsen durch ihre Aktivitäten in den Botschafterschulen in die [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu)-Community hinein. Beide Netzwerke trafen sich beispielsweise bei der EU-Academy des Verbindungsbüros. In Online-Workshops lernten sie, wie man erfolgreich auf Social Media über die EU kommuniziert, Videos erstellt, Projekte und Veranstaltungen managt.

Das Verbindungsbüro bildete beide Gruppen in zwei Workshops zu Spielleiterinnen und -leitern des neuen, fertig vorbereiteten Virtuellen Rollenspiels des Europaparlaments aus. Sie können nun innerhalb von 60 Minuten im Klassenzimmer oder im Seminarraum eine Gruppe in die Rolle von Europaabgeordneten schlüpfen und ein Klimaschutzgesetz verabschieden lassen.

Bei zwei Online-Gesprächen mit den Europaabgeordneten Peter Liese (EVP, CDU) und Moritz Körner (Renew Europe, FDP) diskutierten beide Netzwerke miteinander.



European Youth Event und Bootcamp

[Gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu)-Freiwillige und die Botschafterschulen trafen sich nach der pandemiebedingten Pause im Juni 2023 auch beim European Youth-Event (EYE). 10.000 junge Menschen aus ganz Europa kamen für drei Tage nach Straßburg, um in zahlreichen Workshops und Veranstaltungen miteinander und mit Abgeordneten und Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Am Vortag des EYE waren bei unserem [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu)-Bootcamp 16 Volunteers aus Deutschland dabei, um sich zu vernetzen und gemeinsame Aktivitäten für die Europawahl in Angriff zu nehmen.

Auch Juniorbotschafterinnen und -botschafter aus dem Botschafterschulnetzwerk konnten wir nach Straßburg für spannende Workshops einladen. Viele Schulen organisierten darüber hinaus ihre eigenen Reisen nach Straßburg, so dass eine große deutsche Delegation vor Ort war und bleibende Eindrücke mit nach Hause genommen hat. Das nächste EYE findet 2025 statt. Die Wartezeit verkürzt zum Glück das local EYE in Berlin im April 2024, von wo aus Tausende junge Menschen in den Endspurt der Wählermobilisierung zur Europawahl starten.

Photos: © EP



Selfie der vom Verbindungsbüro eingeladenen Schulen zum Abschluss



Leider waren nie alle Bootcamp-Volunteers gleichzeitig an einem Ort. Hier ein Teil der Teilnehmenden mit Vizepräsidentin Katarina Barley (S&D, SPD)

III. Engagement und Zivilcourage werden belohnt

Europäischer Bürgerpreis 2023 - „Jeder kann helfen! Jeder. Jedem.“

© B. Ludwig, EP, Berlin



Europäischer Bürgerpreis 2023

„In diesen schwierigen Zeiten ist es besonders bewegend, Menschen zu treffen, die bereit sind, anderen Menschen zu helfen“, betonte der Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Sergey Lagodinsky (Grüne/EFA, Bündnis 90/Die Grünen) und übergab den Vertretern der Regensburger Hilfsorganisation Space-Eye, Gabriela Wutz und Hans-Peter Buschheuer, am 17. Oktober für ihr Projekt „Nothilfe Ukraine“ die Europäische Bürgerpreismedaille 2023. Space-Eye sei ein Beispiel dafür, dass jeder jedem helfen könne, so Lagodinsky in der Laudatio.

Die Organisation hat seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine u.a. Spendengelder im Wert von mehr als 10 Mio. Euro organisiert und diese zur Evakuierung von betroffenen Menschen aus der Ukraine sowie deren Unterbringung in Wohnräumen genutzt.

An der Podiumsdiskussion nach der Preisverleihung sprach die Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik als Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Zukunftsfragen ukrainischer Geflüchteter an. Einen Einblick in die aktuelle Situation in der Ukraine und in die genauen Abläufe von Hilfen bot Larysa Yevlakhova, die als Freiwillige mit Fluchterfahrung die Arbeit von Space-Eye unterstützt.



Hier geht es zum Video:
<https://multimedia.europarl.europa.eu/en/video/european-citizens-prize-medal-awarded-to-nothilfe-ukraine-EP158492>

LUX-Publikumspreis, Vorführungen und Talk: Berlin, Bonn, München, Saarbrücken und Stuttgart

© EP

LUX-FILME 2023



ANMELDEN, ANSEHEN, ABSTIMMEN! Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Von katalanischen Pfirsichplantagen über Mohnblumenfelder Belgiens bis hin zu einer abgelegenen türkischen Kleinstadt entführten die nominierten LUX-Publikumsfilme 2023 an unterschiedliche Orte des Kontinents - alle mit verschiedenen Lebensrealitäten. Die Filme zeigen die Vielfalt des europäischen Kinos. Sie regen zum Nachdenken an, über europäische Werte wie Demokratie und Solidarität und die Herausforderungen unserer Zeit.

Photos: © Danilo Ferrera

Die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Berlin und München richteten insgesamt mehr als 30 Vorführungen und über 6 Filmdiskussionen in verschiedenen Kinos in Deutschland aus, darunter Berlin, Bonn, München, Saarbrücken und Stuttgart.

Berlin

So diskutierten in Berlin vor vollen Zuschauerrängen im Kino Babylon die Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Martina Michels (GUE/NGL, Die Linke), der Koproduzent von



V.l.n.r.: Clara Drammeh (Moderation), Florian Koch (Filmkritiker), Martina Michels (Mitglied des Europäischen Parlaments), Clemens Köstlin (Ko-produzent „TRIANGLE OF SADNESS“)

„TRIANGLE OF SADNESS“, Clemens Köstlin und der Filmkritiker Florian Koch über den Film „TRIANGLE OF SADNESS“. Besonders interessant: Clemens erzählte aus dem Nähkästchen...

Bonn

Auch in Bonn, in der Neuen Filmbühne, zeigten das EP-Verbindungsbüro und die EuropaUnion Bonn/Rhein-Sieg im Frühjahr die fünf für den LUX-Publikumspreis nominierten Filme jeweils in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Das Publikum durfte dem Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Axel Voss (EVP, CDU), dem Intendanten des Jungen Theaters Bonn, Moritz Seibert und Moderator Kai Pfundt Fragen zum Film „CLOSE“ von Lukas Dhont stellen.

Übrigens: „CLOSE“ ging letztlich als Gewinner des LUX-Publikumspreises 2023 in den 27 EU-Mitgliedstaaten hervor. In das Ergebnis fließen zu je 50 Prozent die Stimmen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments und des Publikums ein.

München

Genauso magisch war die bewährte Reihe „KINO EUROPA“ in München, die mit dem Europe Direct München, dem Creative Europe Desk München und der Petra-Kelly-Stiftung fortgesetzt wurde. An insgesamt vier Abenden konnte sich das Publikum im Gasteig HP8 Originalfilme mit Untertiteln ansehen, zwei davon waren LUX-Filme, einer sogar eine LUX-Nominierung für 2024. Bei den Filmgesprächen im Anschluss war ein spannender Austausch direkt mit den Filmschaffenden möglich: 23.3. „A NEW SHIFT“ - tschechischer Dokumentarfilm von Jindřich Andrš über die Auswirkungen des Strukturwandels in der Kohleindustrie; 19.6. „ZUSAMMENLEBEN“ - österreichischer Dokumentarfilm von Thomas Fuerhapter zum Thema Migration und Integration; 11.9. „ALCARRÀS - DIE LETZTE ERNTE“ - katalanisches Sozialdrama von Carla Simón über den Erhalt einer familiengeführten Pfirsichplantage; 13.11. „SMOKE SAUNA SISTERHOOD“ - LUX-Nominierung 2024 - estnischer Dokumentarfilm von Anna Hints.

Foto rechts: © Europe Direct München

Photos: © H. Frohn



V.l.n.r.: Georg Pfeifer (Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Berlin), Moritz Seibert (Intendant des Jungen Theaters Bonn), Kai Pfundt (Moderator), Uta Neumann (Referent im Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin) und Axel Voss (MdEP)



Hier geht es zum Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=mHLeTNQjb4k>





Saarbrücken

Auch die Dienstagabende im Mai und Anfang Juni in der camera zwo in Saarbrücken bleiben uns in wunderbarer Erinnerung. Dort organisierten das EP-Verbindungsbüro in Berlin, das Europe Direct in Saarbrücken und die EuropaUnion Saar die Vorführungen der fünf LUX-Filme. Krönender Abschluss der Vorführreihe bildete der Filmtalk zum Politthriller „BURNING DAYS“ von Emin Alper mit einem herzlichen Willkommensgruß vom Saarbrückener Oberbürgermeister Uwe Conradt. Mit dem Publikum diskutierten die saarländische Europaabgeordnete Manuela Ripa (Grüne/EFA, ÖDP) und Nil Berber, Abteilungsleiterin für Kultur im Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland. Es moderierte Isabel Sonnabend.

Hier geht es zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=P7PVb4eGRVM>



Ein richtig spannender Abend, fand das Publikum, das auch nach dem offiziellen Part noch lange im Foyer weiterdiskutierte.

V.l.n.r.: Uta Neumann, EP Berlin; Manuela Ripa, MEP; Timo Stockhorst, Europa Union Saar; Nil Berber, Abteilungsleiterin für Kultur im Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland; Lisa Fetzer, Europe Direct Saarbrücken; EuropaUnion Saar



Stuttgart

Im November 2023 zeigte das Münchner Verbindungsbüro gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der Film Commission Region Stuttgart im ausgebuchten Innenstadt kino CINEMA in Stuttgart den französischen Dokumentarfilm „AUF DER ADAMANT“ von Nicolas Philibert, der für den LUX-Publikumsfilmpreis 2024 nominiert ist. Die anschließende Talkrunde drehte sich um das Thema psychische Gesundheit und den LUX-Publikumspreis. Zwei Gesundheitsexperten bereicherten die Diskussion mit Einblicken in den Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen. Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland (EVP, CDU), steuerte wertvolle Erkenntnisse zu europäischen Gesundheitsinitiativen bei. Markus Brock moderierte den Abend.



EP-Vizepräsident Rainer Wieland mit Udo Bux, Leiter des EP-Verbindungsbüros in München



Dürfen wir vorstellen: Jugendkarlspreisträgerin 2023 in Deutschland

Das Parlament kürte das Projekt AVIA - Europe, a family matter zur Gewinnerin des Europäischen Jugendkarlspreises 2023 in Deutschland. Dieses Projekt dokumentiert europäische Geschichte aus der Perspektive von Frauen.

Die Leiterin Magali Hübers stellte ihr Projekt in einer Online-Veranstaltung der gemeinsamfuer.eu-Community vor.

© Magali Hübers

Dienstag, 16. Mai 2023 | 17 - 18 Uhr | Online

Lernt die Jugendkarlspreis-Gewinnerinnen und ihr Projekt kennen, das europäische Geschichte aus der Sicht von Frauen erlebbar macht



**Demokratie
in Aktion**

IV. Wir alle können mitreden

Berichterstatter/in im Dialog: von der EU-Methanverordnung bis hin zum Recht auf Reparatur

Jutta Paulus: „Ehrgeizige Maßnahmen zur Reduzierung der Methanemissionen nötig“

© EP



Berichterstatterin im Dialog
mit
MdEP Jutta PAULUS
(Grüne/EFA)

zum Thema "Methan-Verordnung"
Montag, 15. Mai 2023, 14:00 Uhr
Online-Veranstaltung

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur ist Methan für 30% der Erderwärmung seit der Industriellen Revolution verantwortlich. „Ohne ehrgeizige Maßnahmen zur Reduzierung der Methanemissionen wird Europa seine Klimaziele verfehlen. (...) Im Energiesektor können drei Viertel der Methanemissionen durch einfache Maßnahmen und ohne große Investitionen vermieden werden.“ Das sagte die

zuständige EP-Berichterstatterin Jutta Paulus (Grüne/EFA, Bündnis 90/Die Grünen) im Mai über die entsprechende Dringlichkeit der Reduktion der Methanemissionen in unserer gemeinsam mit der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) veranstalteten Reihe „Berichterstatter/in im Dialog“. Die Veranstaltung fand online statt. Zahlreiche Stakeholder hatten sich zugeschaltet und durften Fragen stellen.

René Repasi: „Reparierbarkeit sollte eine Grundeigenschaft sein“

Ebenfalls im Rahmen der Reihe „Berichterstatter/in im Dialog“ lud das EP-Verbindungsbüro Berlin den EU-Abgeordneten Prof. René Repasi (S&D, SPD) im September ins Europäischen Haus Berlin ein. „Wir sehen, dass es in der Bevölkerung eine große Unterstützung für ein Recht auf Reparatur gibt“, so Prof. Repasi, EP-Berichterstatter im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz für das Dossier Recht auf Reparatur. Über 70 Stakeholder konnten Prof. Repasi Fragen stellen. Der Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland, Bernd Hüttemann, moderierte den Dialog.

Prof. Repasi betonte auch, dass sich jeder Mitgliedstaat Gedanken machen sollte, wie jeder Bürger Zugang zu Reparatur haben könne. Die Reparierbarkeit sollte eine Grundeigenschaft sein, so Prof. Repasi. Die EU-Abgeordneten stimmten im November dann auch für ein ehrgeizigeres Recht auf Reparatur.

v. l. n. r.: Georg Pfeifer, Leiter des EP-Verbindungsbüros in Deutschland; René Repasi (S&D.SPD), EP-Berichterstatter und Bernd Hüttemann, EBD-Generalsekretär

© EP, Berlin



Cafe Kyiv

Anlässlich des ersten Jahrestages des russischen Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar verwandelte die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen in einer Kunstaktion das geschichtsträchtige Cafe Moskau kurzzeitig in das Cafe Kyiv. Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments schloss sich gemeinsam mit der

© EP, Berlin



Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und dem Berliner Büro der Europäischen Investitionsbank der Aktion an und informierte an einem gemeinsamen Stand über die vielen Wege, auf denen die EU und ihre Institutionen die Ukraine bei ihrer Verteidigung unterstützen.

Informieren und diskutieren bei den Europatagen in München und Potsdam

Europa-Mai München 2023

Ob bei einer Fahrt mit der Europa-Tram, einer Gondelrunde im Europa-Rad oder in der „Europa-Area“ auf dem Zamanand-Festival - der Europa-Mai in München bot zahlreiche Attraktionen und Events, um sich über aktuelle europäische Themen zu informieren und mit Europaabgeordneten und den in München aktiven Europa-Akteuren zu diskutieren. Tausende Besucherinnen und Besucher genossen die kulturelle und kulinarische Vielfalt und lieferten Ideen und Anregungen zur künftigen Gestaltung des Zusammenlebens in Europa.

Die Europaabgeordneten Markus Ferber (EVP, CSU), Pierrette Herzberger-Fofana und Malte Gallée (beide Grüne/EFA, Bündnis 90/Die Grünen) standen am 7. Mai in der Europa-Gondel Rede und Antwort und waren mit dabei auf der Jungfernfahrt der Europa-Tram.

© Andreas Gebert
rechts oben: Angelika Niebler
rechts unten: Henrike Hahn



„Zamanand in Europa“-Straßenfestival in München

Auf dem Zamanand-Straßenfestival am Wochenende des 13. und 14. Mai hielten die Europaabgeordneten Angelika Niebler (EVP, CSU) und Henrike Hahn (Grüne/EFA, Bündnis 90/Die Grünen) flammende Plädoyers für Europa und beantworteten Fragen von Münchnerinnen und Münchnern auf der Bühne und an den Informationsständen. Während des Festivals entstand live ein Graffiti-Werk zur Mitmach-Kampagne gemeinsam fuer.eu des Europäischen Parlaments, die Menschen einbindet, die Europa aktiv mitgestalten wollen.



Hier geht es zum Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=klfsi2srE5k>



Sterne auf dem Potsdamer Europafest

Das Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt ist immer einen Besuch wert. Auch in dieser dritten Festaussgabe war der Platz in ein EU-Fahnenmeer gehüllt. Europaakteurinnen und -akteure aus der ganzen Region, aber auch die europäischen Partnerstädte Potsdams haben den knapp 5.500 Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geboten, die Vielfalt Europas hautnah zu erleben. Neben einem bunten Bühnenprogramm gab es die Chance, mit den verschiedenen Akteuren in den direkten Austausch zu treten, unter anderem am Sternenzelt des EP-Verbindungsbüros Berlin mit dem Europapolitiker Helmut Scholz (GUE/NGL, Die Linke).



©EP, Berlin
rechtes Bild, rechts: Helmut Scholz, MdEP



Hier geht es zum Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=SMwA9gBAFA8>

5th Bavarian-European Women Summit auf dem Female Future Festival in München

Vielfalt, Kompetenz und Potenziale von Frauen in der Arbeitswelt sichtbar machen, das Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen in Bezug auf Geschlechtergleichstellung schärfen, ein Zeichen setzen für eine inklusive und gerechte Arbeitswelt - das war das Female Future Festival am 23. Mai in der Motorworld München, auf dem in diesem Jahr der 5th Bavarian-European Women Summit - eine bewährte Reihe des Münchner Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments zum Weltfrauentag - erfolgreich Einzug fand.

Die Europaabgeordnete Prof. Angelika Niebler (EVP, CSU), hielt die Keynote zum Thema „Arbeitsplatz Europa: Wie funktioniert New Work und Remote Leadership über Ländergrenzen hinaus?“ und gab Einblicke in ihre Arbeit als EU-Abgeordnete und Errungenschaften auf europäischer Ebene, aber auch einen Ausblick auf Maßnahmen, die dazu beitragen können, den Arbeitsplatz Europa weiterhin attraktiv zu machen.

Die rund 1.000 begeisterten Besucherinnen schöpften das vielfältige Tagesprogramm voll aus. Insgesamt präsentierten über 30 Expertinnen und Experten ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu Themen wie Start-Up-Gründung, digitales Arbeiten und Aktienhandel. Die Veranstaltung bot mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops viel Abwechslung und Raum für Networking.



© Tetyana Pirker
mit Angelika Niebler ganz links auf Gruppenfoto mittig



Hier geht es zum Video:
https://www.youtube.com/watch?v=ovwdhWbu_as

„Mehrwert Europa“-Talkreihe in Bayern und Baden-Württemberg



© Andreas Gebert

Mitte links: Christian Doleschal, Mitte rechts: Marlene Mortler

Wo genau macht das Handeln der Europäischen Union - und insbesondere des Europäischen Parlaments - einen positiven Unterschied? In der Reihe „Mehrwert Europa“ kommen süddeutsche Abgeordnete mit der lokalen Bevölkerung zu einem aktuellen politischen Thema ins Gespräch. Im Jahr 2023 waren dies:

- „Regionaler, nationaler und europäischer Klimaschutz: Wir müssen reden!“ u.a. mit Christian Doleschal, MdEP (EVP, CSU) im März auf der Alten Utting in München

- „Healthy Lifestyle at Work and Home“ u.a. mit Andreas Glück, MdEP (Renew Europe, FDP) im Juli im Mövenpick-Hotel in Stuttgart

- „Wenn Lebensmittel teurer werden - Auswirkungen auf Gesundheit und Gesellschaft“ u.a. mit Marlene Mortler, MdEP (EVP, CSU) im Dezember im Palmengarten des Café Luitpold in München.

Die drei Veranstaltungen waren gut besucht und es wurde gemeinsam mit viel Leidenschaft diskutiert.

EuropaDialoge mit EU-Abgeordneten, den Jungen Europäischen Föderalist:innen und der Europäischen Kommission für Erstwählerinnen und -wähler

Die Jungen Europäischen Föderalist:innen organisierten gemeinsam mit dem EP-Verbindungsbüro und der Vertretung der Europäischen Kommission drei Podiumsdiskussionen zu Themen, die junge Menschen interessieren: „Europas Umgang mit China, Klimaschutz und die EU-Asylrechtsreform“.

250 junge Menschen nahmen Teil und diskutierten mit.

Photos: © EP, Jonas Roleder, 2023



Europäisches Parlament und Europäische Kommission mit Europawahl-Infos beim Lollapalooza-Musikfestival

Am 9. und 10. September feierten über 60.000 Jugendliche und junge Erwachsene mit David Guetta, Ava Max und den EU-Institutionen im Olympiapark Berlin. 2.700 junge Menschen besuchten den EU-Stand und stimmten über politische Fragen ab, diskutierten mit den Europaabgeordneten Hildegard Bentele (EVP, CDU) und Malte Gallée (Grüne/EFA,

Bündnis 90/Die Grünen), gewannen Preise beim EU-Quiz mit dem Direktor aller Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, Stephen Clark, tätowierten sich (temporäre) EU-Flaggen und druckten EU-Sterne auf Jutebeutel. Gefei-ert wurde auch unsere Fotobox, wo Fans ein gedrucktes Foto von sich mit dem Wahldatum bekamen.

Photos: © EU, Dirk Lässig 2023



V. Medien & Soziale Medien



Photos: © EP, Berlin

Pressearbeit 2023

Im Jahr vor der Europawahl 2024 konnte das Berliner Presseteam zahlreiche neue Journalistinnen und Journalisten über die Arbeit des Europäischen Parlaments in dieser Legislaturperiode informieren und sie bei der Berichterstattung unterstützen. Wir haben unsere bewährten Angebote wie Online-Pressegespräche, Präsenz-Seminare und -Workshops für Medienvertreterinnen und -vertreter fortgeführt. Insgesamt hat das Presseteam im Jahr 2023 zu **27 Online-Pressegesprächen mit 55 Europaabgeordneten** eingeladen. Rund **550 Medienvertreterinnen und -vertreter** nahmen an den Briefings über aktuelle Themen und Entscheidungen aus dem Europäischen Parlament teil. Das Jahr war von wichtigen europäischen Themen und bedeutender Gesetzgebung geprägt. Hierzu zählen etwa die Gesetze des Fit-for-55-Pakets zur Erreichung der EU-Klimaziele und für die Energiewende. Im Fokus der Gesetzgebung standen auch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, der Schutz der Rechtsstaatlichkeit, das Medienfreiheitsgesetz, die weltweit erste Regulierung künstlicher Intelligenz, das EU-Datengesetz, EU-Mindestlöhne sowie die Rechte für Arbeiterinnen und Arbeiter von Online-Diensten oder die Sorgfaltspflichten von Unternehmen.

Die Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola hat sich anlässlich ihrer Besuche in Berlin mit Journalistinnen und Journalisten ausgetauscht und Interviews gegeben. Unser Presseteam hat ebenso den Sprecher des Parlaments Jaume Duch bei seinem Besuch in Berlin und Köln zu Gesprächen mit Medienvertreterinnen und -vertretern begleitet, um für die Europawahl und zur Unterstützung der Demokratie zu werben.



**EP-Präsidentin
Roberta Metsola in
Berlin, 23.10.2023**





V.l.n.r.: Jaume Duch, Georg Pfeifer, Thilo Kunzemann, Philipp Bauer

Die bereits lange bestehende Reihe an zweitägigen Medienseminaren in Brüssel in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland wurde 2023 fortgesetzt. An **12 Seminartagen** luden wir Medienschaffende von Print- und Online-Medien sowie Radio und Fernsehen einen Tag lang ins Europäische Parlament ein, insgesamt **rund 250 Journalistinnen und Journalisten**.



VoxBox Straßburg, Journalistenseminar

Die Teilnehmenden trafen **50 Europaabgeordnete** zu Gesprächen und lernten die Arbeit des Europäischen Parlaments sowie dessen Angebote für Medien wie die kostenfreien TV- und Radio-Studios kennen.

EUROPEAN PARLIAMENT EURO BAROMETER



6 Monate zur Europawahl

Zur täglichen Arbeit des Presseteams gehört die Beantwortung von Presseanfragen und die Einführung individueller Journalistinnen und Journalisten in die Arbeit des Parlaments - zuletzt auch immer häufiger zum Ablauf der Europawahl 2024. So werden in regelmäßigen Videokonferenzen Journalistinnen und Journalisten, die intensiv über EU-Themen berichten, oder als Korrespondentin oder Korrespondent neu in Brüssel anfangen, mit wichtigen Angeboten des Europäischen Parlaments vertraut gemacht.

Den **Auftakt der medialen Kampagnenarbeit für die Europawahl 2024** bildete ein Online-Pressebriefing im Dezember mit mehr als 60 interessierten Medienvertreterinnen und -vertretern. Rund sechs Monate vor der Europawahl am 9. Juni 2024 erläuterte eine Vertreterin der Bundeswahlleiterin die wichtigsten Termine und Regeln für die Europawahl in Deutschland, gefolgt von einer Präsentation der aktuellen Eurobarometer-Umfrageergebnisse des Europäischen Parlaments zu Wahlabsichten und zur Akzeptanz der EU.

Anfang Mai waren wir das zweite Mal bei den jährlich stattfindenden **Medientagen Mitteldeutschland** in Leipzig mit einem Stand und Informationsveranstaltungen für Journalistinnen und Journalisten vertreten. Präsent war das Presseteam auch Ende April beim PR-Tag der Deutschen Gesellschaft für Public Relations in Hannover, um für Wahlkampagnen von Unternehmen und Organisationen zu werben.

© Viktoria Conzelmann



Medientage Mitteldeutschland 2023

Im Jahr 2023 startete das Presseteam des Verbindungsbüros erfolgreich das neu geschaffene **Ausbildungsprogramm des Europäischen Parlaments für junge Journalistinnen und Journalisten** in Deutschland. In jeder Ausgabe des Programms werden bis zu zwanzig junge Journalistinnen und Journalisten aus verschiedenen Mediengattungen und Medienunternehmen aus ganz Deutschland ausgebildet, um die Arbeit des Europäischen

Parlaments und der EU besser zu verstehen. In einem zweiten Modul treffen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms in Brüssel aus mehreren Mitgliedstaaten, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu vertiefen. Im Jahr 2023 fanden zwei Ausgaben des Programms in Deutschland statt, an denen insgesamt **34 Journalistinnen und Journalisten und 13 Europaabgeordnete** teilnahmen.

Photos: © EP, Berlin



Journalisten-Ausbildungsprogramm in Essen am 04.04.2023

Die etablierte Reihe der **Radiobeiträge und Podcasts** mit Abgeordneten wurde auch in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt. Die Beiträge zu Verbraucherthemen wurden Radiosendern im deutschsprachigen Raum zur kostenlosen



Ausstrahlung angeboten. 2023 wurden **18 Radiobeiträge und 3 Podcast-Episoden** produziert, mit einer Stundenreichweite von insgesamt 5.786.250 sowie einer Tagesreichweite von insgesamt 56.835.800 Hörerinnen und Hörern.

▶ EP.NEWS

DIE WICHTIGSTEN THEMEN IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Den monatlichen **Newsletter** des Verbindungsbüros zur Plenarwoche abonnierten zum Jahresende 2023 rund **11.485 Interessierte** aus Zivilgesellschaft, Medien, Ministerien und der Wirtschaft.

Der **Presseverteiler** des Verbindungsbüros konnte 2023 um 120 neue Abonentinnen und Abonnenten erweitert werden und umfasste zum Jahresende rund **1.320 Empfängerinnen und Empfänger**. In rund **244 Mailings** hat das Presseteam zu Veranstaltungen eingeladen und über die Arbeit des Parlaments informiert. **118 auf einzelne Bundesländer zugeschnittene Pressemitteilungen**, die auf 10 Pressemitteilungen des Europäischen Parlaments basierten, wurden in Kooperation mit der Deutschen Presse-Agentur dpa an mehrere hundert regionale Medien in Deutschland

verteilt. **Zehn** von der dpa produzierte **Nachrichtenvideos**, die durch Regionalisierung bestehender EP-Videos und Synchronisierung entstanden sind, wurden über Mailinglisten und das Glomex-Medienportal verbreitet und erzielten über **100.000 Aufrufe**.

Zur schnellen und niederschweligen Kommunikation mit Journalistinnen und Journalisten dienen eine **Signal-Gruppe** und eine **WhatsApp-Broadcast-Liste** mit rund **176 Mitgliedern**. Über diese Kanäle erhalten Journalistinnen und Journalisten mehrmals wöchentlich Informationen zur Arbeit des Parlaments, Hinweise, Einladungen und eine wöchentliche Themenvorschau. Umgekehrt beantwortet das Presseteam auch direkt die dort eingehenden **journalistischen Anfragen**.

Das Europaparlament in den deutschsprachigen Sozialen Medien

Auf Deutsch finden Sie uns hier:

twitter.com/Europarl_DE

facebook.com/EPinDeutschland

instagram.com/euparlament

instagram.com/ep_muenchen

youtube.com/c/EuropaischesParlamentinDeutschland



Neben Posts über die tägliche Arbeit des Parlaments haben wir die Europaabgeordneten in Serien von Posts politisch und privat vorgestellt. Mit unserer Serie [Fit für 24](#) informiert das Münchner Team über die Wahl. Auf Instagram wurde unser Content 2023 8,1 Millionen Mal angesehen, auf Facebook 7,2 Millionen Mal. Auf YouTube informieren wir mit mehreren neuen Playlists über Europa und verdoppelten die Aufrufe.

Um unsere Reichweite zu steigern arbeiten wir mit Influencern zusammen. 2023 waren das Klaudia Giez ([Video hier abrufbar](#)) und das EU-Supergirl an der Gitarre, Madeleina Kay ([Video hier abrufbar](#)). Auch mit Joshua Steib und Duygu Bayramoglu hatten wir Kooperationspostings.

gemeinsamfuer.eu-Freiwillige haben ebenfalls Content für das Verbindungsbüro produziert, wie beispielsweise diese [Straßenumfrage](https://www.instagram.com/p/CvhDz0GOVQI/): <https://www.instagram.com/p/CvhDz0GOVQI/>

© EP, München

© photo credit Klaudia Giez

© photo credit Madeleina Kay

© EP



„We are Europe – we are one!“

...singt die britische Künstlerin Madeleina Kay im strömenden Regen auf dem Marienplatz. Am 15. November besuchte die „Young European of the Year 2018“-Award Preisträgerin (Auszeichnung der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa) das Verbindungsbüro in München. Der Performance in München folgte ein Interview mit dem #EUSuperGirl auf dem Münchner EP-Instagramkanal:

Hier geht es zum Video:

https://www.instagram.com/ep_muenchen/reel/Cz_jQWIMFgI/



© EP, München und Anne Forester



VI. Was wir von uns zeigen

„Parlament“ im Europäischen Haus am 9.10.2023

Politik ist ein kompliziertes Geschäft – erst recht, wenn man in 24 Sprachen und mit Kolleginnen und Kollegen aus 27 verschiedenen Ländern arbeitet. Da kommt es schon mal zu absurden Situationen.

Begrüßung durch den Generaldirektor der Generaldirektion Kommunikation, Jaume Duch Guillot

Sehr schön überspitzt wird dies dargestellt in der Comedy-Serie „Parlament“, einer preisgekrönten deutsch-französischen Koproduktion, die im Herbst 2023 in die dritte Staffel ging – und die am 9.10.2023 im Europäischen Haus in Berlin Deutschlandpremiere feierte! Mit dabei über 250 Zuschauerinnen und Zuschauer sowie zahlreiche Politik- und Filmprominenz.

© Studio Hamburg Serienwerft/ Nicolas Stöcken



In seiner Funktion als Generaldirektor für Kommunikation des Europäischen Parlaments begrüßte Jaume Duch gemeinsam mit der EP-Vizepräsidentin Katarina Barley das Publikum zum Start der dritten Staffel der Polit-Satire „Parlament“ im Europäischen Haus in Berlin.

EP-Vizepräsidentin Katarina Barley mit den Schauspielerinnen Martina Eitner-Acheampong, Soma Pysall und Barbara Krzoska

© Studio Hamburg Serienwerft/ Nicolas Stöcken





MdEP Gabriele Bischoff im Gespräch mit Anouk Faber, Kabinett EU-Kommissar Schmit



Berlin: Team EPLO joins the fun



Erlebnis Europa, unser Aushängeschild

Die Multi-Media-Ausstellung Erlebnis Europa ist das Aushängeschild des Europäischen Hauses in Berlin und wird gemeinsam vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und der Vertretung der Europäischen Kommission

in Deutschland betrieben. Die Ausstellung nimmt ihre Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte, die Politik und das Leben in der Europäischen Union.

© EP, Berlin



Die LED-Wände der Ausstellung erlauben es, in prominenter Position auf tagespolitische Themen oder Standpunkte der EU aufmerksam zu machen; so weht in den Schaufenstern der Ausstellung z. B. regelmäßig die Flagge der Ukraine als Zeichen der anhaltenden EU-Unterstützung des Landes gegen den russischen Aggressor; am IDAHOBIT-Tag dagegen leuchten die LED-Wände als Ausdruck der Solidarität mit der LGBTQ-Gemeinschaft in Regenbogenfarben.



Rollenspiele & Vorträge

Die Rollenspiele für Schulgruppen, die das Erlebnis Europa morgens vor Ausstellungsöffnung anbietet und bei denen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Europaabgeordneten schlüpfen, sind ein beliebter Teil des Programms von Klassenfahrten und -ausflügen und wurden das ganze Jahr über stark nachgefragt; gleiches gilt für die Vorträge zur EU,

bei denen das erworbene Wissen beim anschließenden Ausstellungsbesuch vertieft wird. In diesem ersten vollen Öffnungsjahr nach Corona nahmen über 100 Gruppen das Rollenspiel-Angebot und fast ebenso viele Gruppen das Vortragsangebot wahr; insgesamt konnte die Ausstellung fast 100.000 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Messen

Auch auf Messen - der Bildungsmesse didacta und der Leipziger Buchmesse - war das Erlebnis-Europa-Team mit dabei und informierte, verteilte Bildungsmaterial und lud Einzelpersonen und Gruppen dazu ein, bei der nächsten Berlinreise im Europäischen Haus vorbeizuschauen - und manchmal passiert es dann auch, dass ein Europaabgeordneter selbst Werbung für die Rollenspiele macht...

© EP, Berlin



MdEP Matthias Ecke an unserem Stand

© EP, Berlin



Festival of Lights

Im Rahmen des „Festival of Lights“ lockten Lichtinstallationen eines ukrainischen Künstlers Tausende von Besucherinnen und Besuchern ins Europäische Haus, wo sie mit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Europa diskutierten und sich insbesondere über die Europawahl 2024 informieren konnten.

Photos: © EU, Dirk Lässig



Unsere Websites im neuen Kleid

Ein weiterer Spiegel unserer EP-Büros und unserer vielen Aktivitäten sind die Websites. Die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Berlin und München haben seit August neue Websites. Schauen Sie einfach Mal vorbei

und entdecken Sie Informationen zu Abgeordneten, jugendpolitischen Projekten, Angeboten für Journalistinnen und Journalisten oder Hinweise zu Veranstaltungen und Aktivitäten, die unsere Büros in Deutschland organisieren.

© EP, Berlin



Diese Seite teilen:    

Abonnieren Sie Nachrichten per E-Mail

Hier geht's zur Website Berlin <https://berlin.europarl.europa.eu/de>

und zum Video „Über uns“ https://multimedia.europarl.europa.eu/en/video/what-does-the-european-parliament-liaison-office-berlin-do_EP161452

Hier geht's zur Website München <https://munich.europarl.europa.eu/de>



Einfach nachschlagen: alles, was Sie schon immer über die EU wissen wollten

Auch 2023 haben wir wieder die Europa-Broschüre samt Begleitheft für Lehrkräfte aktualisiert und neu herausgebracht und zwar in einer Auflage von 138.202 Exemplaren für 2024. Die Broschüre informiert über Schwerpunktthemen des

Europäischen Parlaments. Das dazugehörige Heft für Lehrkräfte hatte eine Auflage von 10.006 Exemplaren. Es bietet in mehreren Unterrichtsmodulen Arbeitsblätter zum Thema Europäische Union für den Unterricht an.





Alles Gute für 2024
wünschen die Teams des Europäischen Parlaments aus Berlin und München



Impressum

Herausgeber: Europäisches Parlament, Verbindungsbüro in Deutschland

Redaktion: Europäisches Parlament, Verbindungsbüro in Deutschland

Grafik/Layout: Europäisches Parlament, DG ITEC, Referat Unterstützung bei der Veröffentlichung und visuelle Projekte

Redaktionsschluss: 01.01.2024

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Europäischen Parlaments. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung politischer Parteien und nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das Europäische Parlament keine Gewähr.

Alle Fotos, Bilder, Infografiken sowie die Gestaltung sind urheberrechtlich geschützt.

© Europäische Union, 2024

L030204

Vielen Dank aus Berlin und München!

„Live-Graffiti-Werk des Münchner Künstlers Ralf Spitzer
zur Mitmach-Kampagne gemeinsamfür.eu“

